Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/204573517719/

ID: 204573517719 **Datum:** 04.02.2016 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Hockengasse
Hausnummer:	13
Postleitzahl:	73116
Stadt-Teilort:	Wäschenbeuren
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Göppingen (Landkreis)
Gemeinde:	Wäschenbeuren
Wohnplatz:	Wäschenbeuren
Wohnplatzschlüssel:	8117053004
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht von Südosten

Abbildungsnachweis:
Markus Numberger

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Gebäude Hockengasse 13 in Wäschenbeuren soll abgebrochen werden. Da das Wohnhaus ein Kulturdenkmal gemäß § 2 Denkmalschutzgesetz darstellt, soll im Vorfeld das Baualter des Gebäudes dendrochronologisch bestimmt werden. Der Verfasser wurde daher vom Eigentümer mit der Durchführung einer dendrochronologischen Untersuchung beauftragt. Das Gebäude wurde um 1663 (d) errichtet.

1. Bauphase:
(1663)

Erbauung (d).

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Gebäude Hockengasse 13 befindet sich am westlichen Rand des historischen Ortskerns von Wäschenbeuren. Südwestlich, rückwärtig zum Wohnhaus schließt eine Scheune an, die gemeinsam mit dem Wohnhaus ein offenes Winkelgehöft bildet.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Bei dem Wohnhaus handelt es sich um ein zweigeschossiges, verputztes Fachwerkgebäude über einem massiv gemauerten Kellergeschoss.
Durch die Hanglage des Gebäudes zeichnet sich das Kellergeschoss nach Osten hin als drittes Vollgeschoss ab. Nach oben schließt das Gebäude mit zwei Dachgeschossebenen unter einem Satteldach ab.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:

Das Gebäude ist vollflächig unterkellert, wobei es sich um drei flachgedeckte Balkenkellerräume handelt.
Die historische Grundrissgliederung mit zwei Längs- und zwei Querzonen lässt sich noch heute in allen Geschossen nachvollziehen.
Das Erdgeschoss wird über eine außenliegende Freitreppe erschlossen.
In der östlichen Gebäudeecke befindet sich die Stube. Nach Norden ist

	eine Nebenkammer bzw. Küche angeordnet. Das Obergeschoss nimmt zwei Zimmer und einen sehr niedrigen Abstellraum auf. Das 1. Dachgeschoss wurde wohl erst nachträglich ausgebaut und nimmt zwei weitere Zimmer auf. Das 2. Dachgeschoss ist unausgebaut und dient zu Lagerzwecken.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Decken
	  • Balkendecke
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
	• Holzgerüstbau
	  • Unterbaugerüst, mehrstöckig

Konstruktion/Material:	Das Gebäude Hockengasse 13 in Wäschenbeuren wurde als Fachwerkkonstruktion mit verzapften Holzverbindungen errichtet. Auffallend sind die sehr geringen Raumhöhen von teilweise nur 1,7 m. Im 1. Dachgeschoss besteht das Dachtragwerk aus einer zweifach stehenden Stuhlkonstruktion An den verwendeten Bauhölzern (fast ausschließlich Nadelholz) konnten keine Abbundzeichen entdeckt werden, da zum Zeitpunkt der Untersuchung ein Großteil der Konstruktion verputzt bzw. verkleidet war. Dennoch kann, abgesehen von den zahlreichen zweitverwendeten Hölzern, von einer zeitgleichen Errichtung der Primärkonstruktion ausgegangen werden.